

Erinnerungsort Minsk

Natalia Lapteva & Larysa Tarasevich (Minsk)

Die Geschichte ist ein Ablauf der kleinen und großen Ereignisse, die im Raum und in der Zeit verstreut sind, kaum linear, eher als zahlreiche Punkte, die durch eigenes Leben und eigene Erfahrungen, an Orten verankert, Ordnung und Gewicht erlangen. Erinnerungsort Indien, Erinnerungsort England, Erinnerungsort Türkei und viele weitere ... Einer von denen Westeuropa, ... Zoom – Belarus, ... Zoom – Minsk.

Erinnerungsort Minsk, Arbeit: GIP, Flüge und Landungen, DaF und Germanistik, Lehrer und Studenten, Forschung und Lehre, Planen und Schaffen ...

Erinnerungsort Minsk, ein Abschnitt des Lebens: Besuch bei Kollegen, Straßenpolizist aus der Umgehungsstraße, Pelmeni, Wurst, Samogonka, lange Gespräche, fremde Menschen, die auf einmal verwandt geworden sind ...

Das vermuten wir. Sicher sind wir, dass:

Erinnerungsort Bielefeld, Leben und Arbeit: GIP, Prof. Dr. Koreik, Christine Kutscher und Frau Schwarz, Prof. Dr. Ralf Vogel und Nazan, DaF-Bereich – alle, am liebsten umarmen, Kolloquien und Seminare, Bibliothek und Laborschule, Besuch bei Uwe ...

Erinnerungsort Bielefeld, Zoom – Niederfeldstraße: fachliche Diskussionen (können wir wirklich ohne die egal wo und zu welchem Anlass?), Minsker Lehrkräfte in der Türkei (wie ist das möglich und ob überhaupt? – doch, möglich und wie!), indisches Essen (scharf und lecker, m-m-m-m-m), Professorenwaffeln und Oberstmöbel, Tischspiele und ...

Was macht ein Ort zum Erinnerungsort? Was verknüpft Erinnerungsorte? Lieber Uwe, du hast ein Erinnerungsort Minsk-Bielefeld geschaffen und alles, was

dahintersteckt – Leben und Arbeit in Minsk und Bielefeld für viele Menschen im Laufe von zehn Jahren, – ist durch den Namen Prof. Dr. Uwe Koreik und einfach Uwe gekennzeichnet. Der Name, wie ein Gravitationszentrum, das Orte und Menschen verbindet, sie verändert und schafft.

Sei wohl, leb lange! Auf weitere gemeinsame Erinnerungsorte!